

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 13.02.2015 um 19:30 Uhr im "Schützenhof" Hüttenbusch

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eintrag in die Teilnehmerliste und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung. Ggf. Änderung und Ergänzungen.
3. Genehmigung der Niederschrift zur Jahreshauptversammlung 2014
4. Gedenken an verstorbene Träger der Verdienstmedaille
5. Berichte der Projektleiter
 - a. Büchercafé
 - b. Schulungen und Offener Computerabend, Wetterdatenbank, Mediendorf Worpswede
 - c. LINUX-Werkstatt
 - d. Internetredaktion – huettenbusch.de - (Mediendorf Hüttenbusch)
 - e. Projekt Boulebahn
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Schatzmeisters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Vortrag des Schatzmeisters zum Haushaltsplan 2015
12. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2015
13. Anträge
 - a. Gemäß Protokoll der JHV 2014 soll das Thema aus TOP 13 nochmal besprochen werden.
14. Wahlen
 - a. Gemäß § 8 der Satzung endet die Amtszeit des Vorsitzenden.
 - b. Wahl eines/r Kassenprüfers/in.
15. Verschiedenes

zu **TOP 1** Die Sitzung beginnt um 19:37 Uhr. Der Vorsitzende Harald Gräflich begrüßt die Vereinsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 7 Vereinsmitglieder anwesend.

zu **TOP 2** Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form angenommen.

zu **TOP 3** Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013 wird bei einer kleinen Korrektur mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Im Bericht des Vorsitzenden unter „Rückblick 22. Juli 2013“ muss es „Gewinner der Volksscheibe“ heißen anstatt „Volkskönig“.

zu **TOP 4** Die Anwesenden nehmen Abschied von den verstorbenen Trägern der Verdienstmedaille Kurt Schmuck und Frieda Burfeind.

zu TOP 5 **Berichte der Projektleiter**

a. Bericht verfasst von Erika Steffens, verlesen von Harald Gräflich, da Erika Steffens nicht anwesend.

Büchercafé:

Auch in diesem Jahr gilt: das Büchercafé gibt es noch!

Unser Team besteht aus Renate Günther, Erika und Hans-Meinert Steffens, Helga Thölking und Antje Zak. Die Zahl unserer Gäste variiert zwischen 8 und 14 Personen.

Leider mussten wir uns auch in diesem Jahr von einem lieben Gast und Förderer Kurt Schmuck verabschieden. Er verstarb am 15.3.2014.

Viele Veranstaltungen haben wir in 2014 nicht anbieten können:

Unser Termin für den Ferienspaß lag auf dem 2. Ferientag, und es wurden einige spannendere Veranstaltungen angeboten. Wir hatten nur eine Anmeldung und haben mit dem Teilnehmer einen anderen Termin vorgesehen.

Das Dorfgemeinschaftshausfest (DGH-Fest) haben wir mit vorbereitet.

Unsere Adventsfeier am 12.12. war wie in den vorherigen Jahren ein Erfolg. Wir hatten auch unsere Flüchtlinge eingeladen. Diesen ersten Kontakt wollen wir versuchen, zu intensivieren.

Wir hoffen auf einen schönen Sommer, damit wir die Außenanlage und den Boule-Platz nutzen können.

Nach wie vor wird im Büchercafé am 2. Freitag im Monat gespielt. Eigene Brett- und Kartenspiele werden mitgebracht.

b. Berichterstatter Werner Günther

1. Wetter

Bereits im 35ten Jahr wird das Hüttenbuscher Wetter täglich erfasst und im Internet bereit gestellt. Es wurde wie in den Jahren davor die Temperatur in 2m Höhe, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Windstärke und Richtung, Niederschlag, die Sonnenstunden, sowie der Wetterverlauf über den Tag und besondere Vorkommnisse gespeichert. Derzeitig wird die Messung der Windrichtung von anderen Stationen übernommen.

Die Jahresdurchschnittstemperatur betrug 11.42°. Das war ein Sprung von 2° nach oben gegenüber dem Vorjahr. Der Juli war wieder der Wärmste mit 32.6° am 19.7. Aber nicht der Sommer brachte die 2° Erhöhung im Mittel, sondern die hohen Durchschnittswerte von März bis November. Die kälteste Nacht war zum 25. Jan. mit -10,7°. Hatten wir im Jahr davor noch bis zum 8. April fast jede Nacht Frost, so hatte dieses Jahr der März nur noch wenige Frostnächte. Der letzte Nachtfrost war am 16. April mit -1,9°.

Die Sonne schien insgesamt an 1578 Stunden, 226 Std. mehr als im Vorjahr. Das entspricht der Sonnenscheindauer eines Sommermonats. Der sonnigste Monat war wieder der Juli mit 258 Stunden. Die Monate Mai bis August hatten immer mehr als 200 Sonnenstunden.

An 21 Tagen wurden Gewitter verzeichnet, 8 mehr als im Vorjahr. Von April bis Oktober war kein Monat ohne Gewitter. Die meisten entluden sich im August. Größtenteils streiften uns die Fronten aber nur und zogen südlich am Ort vorbei. Auch von den dabei mancherorts

niedergegangenem Starkregen wurden wir meist verschont. Bis auf den 9. Juli da fielen von 15:30 bis 21 Uhr 72 Liter/m². Den genauen Ablauf des Tages kann man auf unserer Homepage unter Wetter/besondere Ereignisse nachlesen. Das letzte Gewitter im Jahr war am 20. Dez. mit Hagel.

Über das Jahr fielen insgesamt 799 Liter/m² Niederschlag, davon 145 Liter/m² im Juli, 120 im Mai und 106 im Dezember. März und November hatten mit 20,5 und 20,4 Ltr/m² den geringsten Niederschlag.

Schnee gab es nur wenig an drei Tagen im Januar.

2. Offener Computer-Abend

Der Computerabend im Schulungsraum der Kirche ist weiterhin fester Bestandteil unserer Arbeit. Wobei die Teilnehmerzahlen sich gegenüber dem Vorjahr nicht verbessert haben. Insgesamt war es sehr wechselhaft, mal gut besucht dann wieder große Leere. Die Zeiten wurden wieder meist durch die Linux-Werkstatt oder durch vereinseigene Schulungen genutzt.

Der Computerabend wird ab 2015 mit der LINUX-WERKSTATT zur Tüftler-Runde zusammengelegt. Dazu mehr im Bericht von Harald.

3. PC-Schulungen

Mit Vorstandsbeschluss wurde 2014 erst einmal eine Pause bei den Schulungen eingelegt. Es stellt sich nun die Frage, ob wir überhaupt wieder Schulungen anbieten sollten.

4. Mediendorf Worpswede

Im Vorstand wurde der Vorschlag gemacht, dass Internet Cafe aufzulösen, bisher sind aber keine Schritte dazu unternommen worden. Die beratende Tätigkeit im Mediendorf Worpswede wurde von mir im vergangenen Jahr auch wieder wahrgenommen. Zusammen mit Herrn Kyntschl besuchte ich wieder das Anwendertreffen der Fa. Nolis in Nienburg.

5. Boulebahn

Am 19.3.2014 erhielten wir die Baugenehmigung, der Beginn der Arbeiten wurde auf den 9. April festgelegt. Die Kosten beliefen sich bei der Planung auf ca. 650 €. Nach dem Auswinkeln des Platzes erfolgte am 14.4. der erste Spatenstich. 60 m² Rasen wurden abgetragen und das Erdreich 30 cm tief ausgehoben. Um das Spielfeld einzugrenzen wurde eine Umrandung mit Rasenkantsteinen in Magerbeton gesetzt. Anschließend wurde eine 20 cm dicke Schicht grobes Mineralrecycling eingebracht. War es bisher alles Handarbeit gewesen, so wurden diese 18 to Material mit einem kleinen beweglichen Frontlader eingebracht. Dazu geht nochmals mein herzlicher Dank an Friedrich-Karl Schröder und seinen Enkel, die diese Arbeit trotz starker Bedenken meinerseits mit Bravour erledigt haben. Nach anschließendem abrütteln wurde die nächste Schicht von 9 cm, 10 to, feineres Mineralrecycling wieder in Handarbeit aufgetragen. Diese Schicht musste bereits gut abgezogen, gewässert und gewalzt werden um eine saubere Oberfläche zu bekommen. Danach konnten die letzten 3 cm, 3,9 to, feinsten Pflastersplit als Spielfläche eingebracht werden. Am 22.5. waren diese Arbeiten abgeschlossen. Nun hieß es Geduld haben, 4 Wochen soll die Anlage ruhen und dabei immer gewässert und gewalzt werden. Zu diesem Zeitpunkt waren 193 Stunden von 9 Männern und einer Frau geleistet worden. Das weibliche Geschlecht hat sich dabei mit der zweithöchsten Stundenzahl hervorgetan und das bezog sich nicht aufs Kaffee kochen. Abschließend betrug die Stundenzahl 232 Stunden, die Kosten sind auf 987 € gestiegen. Finanziert wird das Ganze durch 210 € Privatspenden, 160 € Spendentopf DGH, 20 € Materialverkauf, 250 € Spende Kreissparkasse Osterholz und 347

€ Dorfplatz.

Es war eine schwere Arbeit, aber wir haben alle Spaß daran gehabt und sind stolz darauf, das wir am 27.6. dem Ort Hüttenbusch diese Anlage übergeben konnten. Mit Beginn des Frühjahrs ist die Anlage von Winterschmutz zu befreien und nochmals in der Bevölkerung stärker publik zu machen.

c. Berichterstatter Harald Gräflich

LINUX-Werkstatt

Die LINUX-Werkstatt war ein Treffpunkt von Personen, die gerne etwas am Computer ausprobieren und dabei lernen wollten.

Es gab keinen Leiter, nur einen Betreuer.

Die Gruppe existierte von März 2010 bis zum Dezember 2014 und war bezüglich der regelmäßigen Teilnehmer etwas rückläufig bei zuletzt ca. 5 Personen.

Es kamen vermehrt Menschen mit Computerproblemen, die sich Hilfe erhofften und eigentlich in den „offenen Computerabend“, oder eine Schulung gehörten.

Zum Jahreswechsel auf 2015 haben wir deshalb die „LINUX-Werkstatt“ und den „offenen Computerabend“ zur „Tüftler-Runde“ zusammengelegt.

Inhaltlich und personell sind wir nun etwas breiter aufgestellt, so dass die beiden Betreuer Werner Günther und Harald Gräflich sich auch mal vertreten können.

Wir müssen abwarten, ob die Zusammenlegung einen positiven Effekt haben wird.

Positiv für unseren Partner, die Kirchengemeinde wird sein, dass die „Tüftler-Runde“ ins Kursprogramm der Evangelischen Erwachsenenbildung aufgenommen wird.

d. Bericht verfasst von Bernd Brünings, verlesen von Harald Gräflich, da Bernd Brünings nicht anwesend

Projektgruppe "Internet"

2-4 Mitglieder nahmen an den 10 Projektgruppentreffen im Jahr 2014 teil.

Folgende Themen wurden behandelt:

- In 2014 wurden wieder nur kleinere Veränderungen an den Internet-Seiten vorgenommen. Die in 2013 begonnene Umstellung der einzelnen Seiten der Orts-Info, auf der die Lage der einzelnen Straßen dargestellt wird, auf eingebundene Google-Maps-Straßenrouten wurde fortgesetzt. Leider hat sich im Verlaufe der Zeit herausgestellt, dass Google die Darstellungen der Koordinaten verändert hat, sodass jetzt wieder alle Seiten mit den Straßen überarbeitet werden müssen. Diese Arbeiten sind noch nicht beendet.
- An der am 26. Und 27. April 2014 stattgefundenen Gewerbeschau in Neu St.-Jürgen wurden an einem gemeinsamen Stand Hüttenbuscher Vereine die Internet-Seiten vorgeführt. Der Zugang zum Internet erfolgte bei dieser Aktion über einen von Bernd Brünings bereit gestellten UMTS-Router. An dem gemeinsamen Stand wurden ein paar Fotos (23) gemacht, die auf einer Unterseite von „Ein Dorf stellt sich vor“ eingestellt wurden.

Aussicht:

Leider ist es noch immer nicht gelungen die Startseite in eine 3-spaltige Aufteilung umzugestalten, da das technische Know-How hierfür zurzeit nur bei Andreas Brandhorst liegt. Wir müssen also weiterhin darauf hoffen, dass er in nächster Zukunft Zeit findet diese Anpassung vorzunehmen.

e. wurde vorgezogen (siehe Abschnitt b. Punkt 5)

zu **TOP 6** Der Vorsitzende Harald Gräflich verliest seinen Bericht. Hans-Meinert Steffens dankt Harald Gräflich an dieser Stelle für seine gute Arbeit und sein Engagement für den Verein.

Bericht des Vorsitzenden:**Rückblick**

Ich möchte mit einem kleinen Rückblick an die Ereignisse erinnern, welche aus Sicht des Vorsitzenden für den Verein besondere Erwähnung verdienen.

15. März 2014

Kurt Schmuck ist verstorben.

25. März 2014

Frieda Burfeind ist verstorben.

22. Mai 2014

Die Arbeiten an der Boulebahn sind abgeschlossen.

23. Mai 2014

Die im Dorfgemeinschaftshaus ansässigen Gruppen und Vereine haben wieder ein gemeinsames Dorfgemeinschaftshausfest, mit Kaffee, Kuchen, gegrillten Würstchen und Salaten gefeiert.

08. Juni 2014

Hermann Tietjen ist unser neuer Träger des Verdienstpreises des Dorfplatz Hüttenbusch e.V.

27. Juni 2014

Während einer kurzen Zeremonie hat Werner Günther die Boulebahn für die Allgemeinheit eröffnet. Grußworte gab es von Vertretern der Gemeinde und Sponsoren.

18. Juli 2014

Es haben wieder Vertreter unseres Vereins am Schützenfest teilgenommen. Dieses Mal ohne herausragendem Erfolg.

01. November 2014

Bereits zum sechsten Mal sammelten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreissparkasse in Hüttenbusch während der Erntewagenabschlussparty an ihrem Glühweinstand für den Dorfplatz Hüttenbusch. Das Spendenergebnis war das bisher höchste.

Mitgliederzahlen

Gesamtmitgliederzahl:

34 => Vorjahr = 35

davon:

Vereine, Organisationen Firmen (juristische Personen)

11 => Vorjahr = unverändert

natürliche Personen

23 => Vorjahr = 24

Ausblick

In meinen Berichten auf den Jahreshauptversammlungen der Vorjahre habe ich immer von der angespannten Personalsituation gesprochen. Aus der Erkenntnis, dass die Angebote des Vereins der Leistungsfähigkeit der aktiven Mitglieder und der Nachfrage angepasst werden müssen, wurden Konsequenzen gezogen.

Regelmäßige Schulungen, wie wir sie angeboten haben, werden nicht mehr ausreichend nachgefragt.

Die Zeit ist schnelllebig geworden, so dass wir einer veränderten Nachfrage zur Zeit nicht adäquat nachkommen können.

Es fehlen schlicht die Leute, die Zeit, die Mittel und das Wissen, um dafür stets auf der Höhe der Zeit zu sein.

Die Zusammenlegung des „Offenen Computerabends“ und der „LINUX-Werkstatt“ zu der „Tüftler-Runde“ trägt den veränderten Bedürfnissen Rechnung.

Ich sehe künftig mehr klar abgegrenzte Projekte, welche mit einem Start- und Endpunkt versehen sind. Die Boulebahn ist ein Beispiel dafür.

Daueraufgabe bleibt die Betreuung der Internetpräsenz „huettenbusch.de“. Auch hier gibt es nur einen kleinen Stamm von Aktiven. Aber alle haben bekundet, „bis zum letzten Atemzug“ dabei zu bleiben.

Die Zahl der Aktiven des „Büchercafés“ ist auf einem niedrigen Niveau stabil und begrüßt in familiärer Atmosphäre ihre Stammgäste. Ich sehe das „Büchercafé“ als einen wichtigen Ort der Begegnung für diese Menschen und hoffe, dass dieses noch lange so bleibt.

Ich möchte an dieser Stelle besonders allen Menschen Danken, die ihre kostbare Zeit der Vereinsarbeit widmen.

Ob wir wieder ein Dorfgemeinschaftshausfest feiern können ist eher unsicher. Die jüngsten Entwicklungen bei der Gebührenpolitik der Gemeinde im Bezug auf die Dorfgemeinschaftshäuser erschwert dies.

Seit dem Jahr 2006 begeben wir uns auf die Suche nach Menschen, die eigentlich nicht entdeckt werden wollen. Bisher haben wir aber noch immer eine Person entdeckt, die unser aller Dank verdient hat und selbst eher ohne großes Aufsehen aktiv ist.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder eine solche Person finden, um ihr im nächsten Jahr für ihr Wirken am Gemeinwohl zu danken.

Noch eine Anmerkung in eigener Sache.

Ich bin bereits seit Gründung dieses Vereins Euer Vorsitzender und wir sind alle gemeinsam älter geworden, auch wenn man es nicht glauben mag.

Ich bin sehr froh darüber, dass wir noch einen kompletten Vorstand haben und möchte allen Mitglieder des Vorstandes ausdrücklich meinen Dank und ein großes Lob für ihre Mitarbeit aussprechen.

zu TOP 7 **Bericht des Schatzmeisters Gerd Suerken zur finanziellen Lage des Vereins**

Jahr 2014

Einnahmen	1683,27 EUR
Ausgaben	1392,57 EUR
Gesamtvermögen	4122,98 EUR

Das Gesamtvermögen beträgt 290,70 EUR mehr als im Vorjahr.

- zu **TOP 8** Die Kassenprüfer Dörte Rudolph und Uwe Löchel berichten von einer ordnungsgemäßen Kassenführung.
- zu **TOP 9** Der Vorschlag, dem Schatzmeister Entlastung zu erteilen, wird einstimmig angenommen.
- zu **TOP 10** Der Vorschlag, dem Vorstand Entlastung zu erteilen, wird einstimmig angenommen.
- zu **TOP 11** Der Haushaltsplan des Schatzmeisters für 2015 sieht Einnahmen in Höhe von 780 EUR vor. Bei geschätzten Ausgaben von 415 EUR ergäbe sich ein Plus von 365 EUR. Mögliche Spenden sind dabei noch nicht berücksichtigt.
- zu **TOP 12** Es wurde mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen, die Höhe des Mitgliedsbeitrages beizubehalten.
- zu **TOP 13** Die aktive Mitwirkung bei der Teilnahme am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" ist zurzeit personell nicht durchführbar.
- zu **TOP 14** Wahlen
- a. Gemäß § 8 der Satzung endet die Amtszeit des Vorsitzenden.
- Die Versammlung schlägt Wiederwahl von Harald Gräfllich vor. Dieser fragt die Versammlung ob sie geheime Wahlen wünscht. Die Versammlung verneint dies bei 6 Nein-Stimmen und einer Enthaltung.
- Werner Günther fragt Harald Gräfllich ob er für das Amt kandidiert. Er ist dazu bereit. Harald Gräfllich wird mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.
- b. Wahl eines(r) KassenprüferIn.
- Da sich niemand als Nachrücker bereit erklärt, bietet Uwe Löchel an, dass er nochmal Kassenprüfer wird. Die Versammlung beschließt mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, dass Dörte Rudolph und Uwe Löchel 2015 Kassenprüfer sind.
- zu **TOP 15** Allgemeiner Gedankenaustausch

Ende der Sitzung um 20:45 Uhr
Protokoll erstellt am 11. April 2015

Harald Gräfllich
1. Vorsitzender

Dietmar Sovonja
Schriftführer